

Das Volk wird zur Kasse gebeten

Bei den Nachrichten zur Energiewende könnte man verzweifeln. Das, was uns

Bürgern von der Regierung seit dem letzten Jahr als notwendige Maßnahme zur Rettung der Welt, kurz Energiewende, aufgezwungen wird, stellt sich täglich deutlicher als ideologisch eingefärbtes Konzentrat von Inkompetenz und Unwahrheit dar. Eigentlich

auf Grundlage der schon vielfach widerlegten Behauptung, dass die anthropogene Kohlendioxid-erzeugung das Weltklima gefährdet und um jeden Preis reduziert werden muss, wird das bewährte System einer bezahlbaren und versorgungssicheren Energie-erzeugung und -verteilung in Deutschland zerstört. Damit

wird ebenfalls die Grundlage für den erfolgreichen Industriestandort Deutschland

und für unseren bisher erreichten Wohlstand zerstört. Der weltweite Kohlendioxid-ausstoß hat 2011 u. a. dank China und Indien einen Höchststand erreicht, bei den Durchschnittstemperaturen sind aber seit Jahren wieder fallende Tendenzen

zu verzeichnen. Was soll also die Volksverdummung mit dem Klimakiller?

Den Takt bestimmen vor allem die Sonnenaktivitäten, aber wir fahren Deutschland mit der Energiewende völlig sinnlos gegen die Wand. Bei dem von uns zu bezahlenden Strompreis macht der Anteil der Stromerzeugung mittler-

weile nur noch 24 Prozent aus, 30 Prozent zahlen wir für die Netznutzung, aber 46 Prozent sind staatliche Abgaben. Das zeigt doch deutlich, wo die Probleme herkommen.

Wir zahlen eine ausufernde EEG-Umlage; wir zahlen Entschädigungen für Off-shore-Windkraftanlagen, die nicht ans Netz angeschlossen

werden können, wir zahlen Bereitstellungsgebühren für untätig in Reserve gehaltene Gas- und Kohlekraftwerke, die aber benötigt werden, weil Wind und Sonne nur sehr unregelmäßig zur Verfügung stehen; wir zahlen an windreichen Tagen Entschädigungen für Windstrom, der nicht ins Netz eingespeist werden kann, weil mehr

Windstrom erzeugt als gebraucht wird; wir zahlen für einen zusätzlichen Netzausbau, weil man den Strom nicht da erzeugt, wo er benötigt wird sondern völlig unnötige Transportwege konstruiert usw. Die sogenannte Energiewende ist versorgungstechnisch und finanziell völlig aus dem Ruder gelaufen, was aber offensichtlich

war und wovor auch gewarnt wurde. Allerdings sind in ihr derartig umfangreiche finanzielle Interessen verflochten, von der vor allem wenige lobbystarke Investoren und der Staat profitieren, dass von den politischen Machthabern keine radikale Abkehr von dem Irrweg zu erwarten ist. Wolfgang Loof, Lindow